

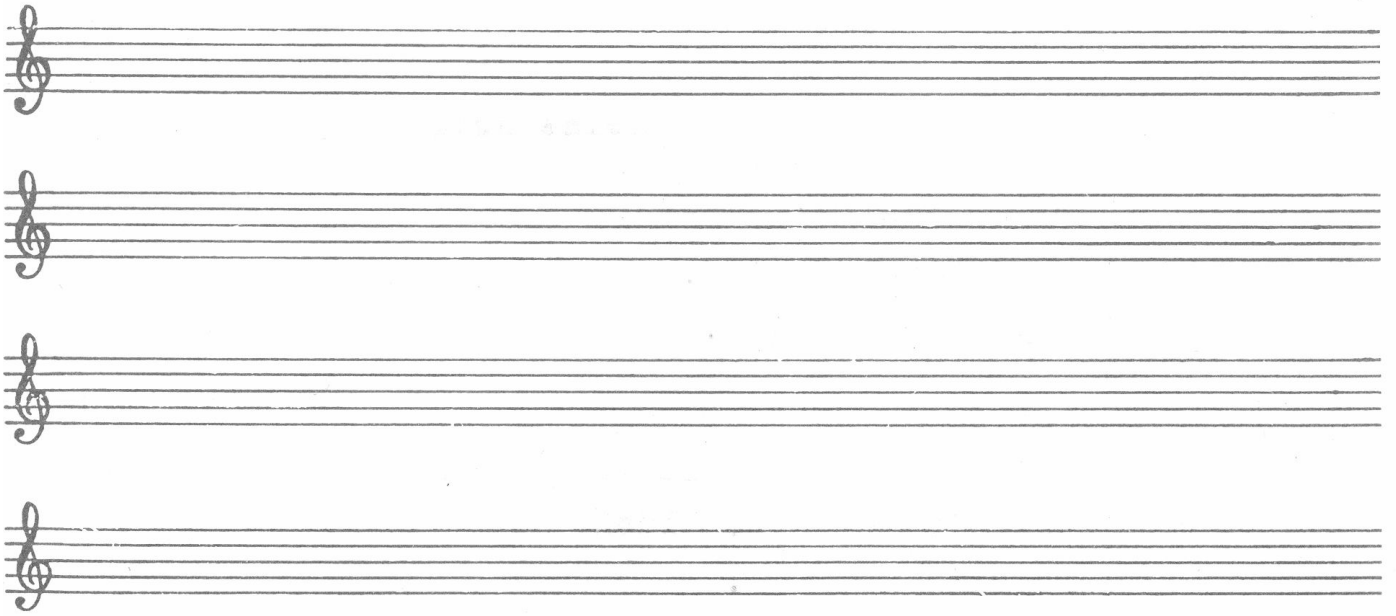
- 5) Das größte meiner Schlösser,
Ein Dorf das noch viel größer
Als dieses Dörfchen hier,
Als dieses Dörfchen hier.
- 6) Sie sprach, ich darf wohl sagen
Wie froh in Mangens Tagen (?)
Die Liebeszeit verweht,
Die Liebeszeit verweht.
- 7) Denn alle diese Gaben
Sind nur ein Raub der Flammen,
Gebühren keiner Spinnerin,
Gebühren keiner Spinnerin.
- 8) Der Ritter stieg in den Wagen,
Befahl, davon zu jagen.
Und plötzlich war er fort
Und plötzlich war er fort.

Aufgeschrieben von Frau Bernhardine Schlagheck, Gladbeck
(1962)

(Spinnlied)

W 7683

Gladbeck



- 1) Hier sitz ich armes Mädchen,
Und dreh und dreh mein Rädchen
Und sing ein Lied dazu
Und sing ein Lied dazu.
- 2) Kaum hat sie ausgesungen,
Da kam daher gesprungen
Ein Ritter stolz und schön,
Ein Ritter stolz und schön.
- 3) Mädchen, ach Mädchen,
Laß doch dein Spinnerädchen.
Mein eigen sollst du sein,
Mein eigen sollst du sein.
- 4) Ich schenk dir ein Geschmeide
Aus lauter Gold und Seide,
Aus Perlen und aus Gold,
Aus Perlen und aus Gold.

fr. XI f.

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)